

Kletterclub Wil  
c/o Daniel Schläpfer  
Langeeggweg 3  
CH-9500 Wil

T +41 71 911 46 14  
info@kletterclub.ch  
www.kletterclub.ch

## Kletterclub Wil

### Schutzkonzept für den Trainingsbetrieb ab 1. November 2020

Version: 1. November 2020

Ersteller: Daniel Schläpfer, Corona-Beauftragter Kletterclub Wil



## Neue Rahmenbedingungen

Ab dem 6. Juni 2020 ist der Trainingsbetrieb in allen Sportarten unter Einhaltung von vereinspezifischen Schutzkonzepten wieder zulässig. Bei Sportaktivitäten, in denen ein dauernder enger Körperkontakt erforderlich ist, müssen die Trainings so gestaltet werden, dass sie ausschliesslich in beständigen Gruppen stattfinden mit Führung einer entsprechenden Präsenzliste. Als enger Kontakt gilt dabei die längerdauernde (>15 Minuten) oder wiederholte Unterschreitung einer Distanz von 2 Metern ohne Schutzmassnahmen.

Folgende fünf Grundsätze müssen im Trainingsbetrieb zwingend eingehalten werden:

### 1. Nur symptomfrei ins Training

Personen mit Krankheitssymptomen dürfen NICHT am Trainingsbetrieb teilnehmen. Sie bleiben zu Hause, resp. begeben sich in Isolation und klären mit dem Hausarzt das weitere Vorgehen ab.

### 2. Abstand halten

Bei der Anreise, beim Eintreten in die Sportanlage, in der Garderobe, bei Besprechungen, beim Duschen, nach dem Training, bei der Rückreise – in all diesen und ähnlichen Situationen sind zwei Meter Abstand nach wie vor einzuhalten und auf das traditionelle Shakehands und Abklatschen ist weiterhin zu verzichten. Einzig im eigentlichen Trainingsbetrieb ist der Körperkontakt in allen Sportarten wieder zulässig. Pro Person muss genügend Trainingsfläche zur Verfügung stehen, was bedeutet, dass bei unseren Trainings an der Innenlage maximal 15 Personen teilnehmen dürfen und an der Boulderanlage maximal 10 Personen gleichzeitig am Boulder klettern können.

### 3. Masken tragen

Auch beim Klettern gilt ein allgemeines Maskenobligatorium. D.h. vor, während und nach dem Training ist konsequent eine Schutzmaske zu tragen.

### 4. Gründlich Hände waschen

Händewaschen spielt eine entscheidende Rolle bei der Hygiene. Wer seine Hände vor und nach dem Training gründlich mit Seife wäscht, schützt sich und sein Umfeld.

### 5. Präsenzlisten führen

Enge Kontakte zwischen Personen müssen auf Aufforderung der Gesundheitsbehörde während 14 Tagen ausgewiesen werden können. Um das Contact Tracing zu vereinfachen, führt der Verein für sämtliche Trainingseinheiten Präsenzlisten. Die Person, die das Training leitet, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und die Korrektheit der Liste und dass diese dem/der Corona-Beauftragten in vereinbarter Form zur Verfügung steht (vgl. Punkt 6). Für die Indooranlage liegen Präsenzlisten auf, welche konsequent bei jedem Training zu führen sind.

### 6. Bestimmung Corona-Beauftragte/r des Vereins

Jede Organisation, welche die Wiederaufnahme des Trainingsbetriebs plant, muss eine/n Corona-Beauftragte/n bestimmen. Diese Person ist dafür verantwortlich, dass die geltenden Bestimmungen eingehalten werden. Bei unserem Verein ist dies Daniel Schläpfer. Bei Fragen darf man sich gerne direkt an ihn/sie wenden (Tel. +41 79 250 79 51 oder [info@kletterclub.ch](mailto:info@kletterclub.ch)).

## 6. Besondere Bestimmungen

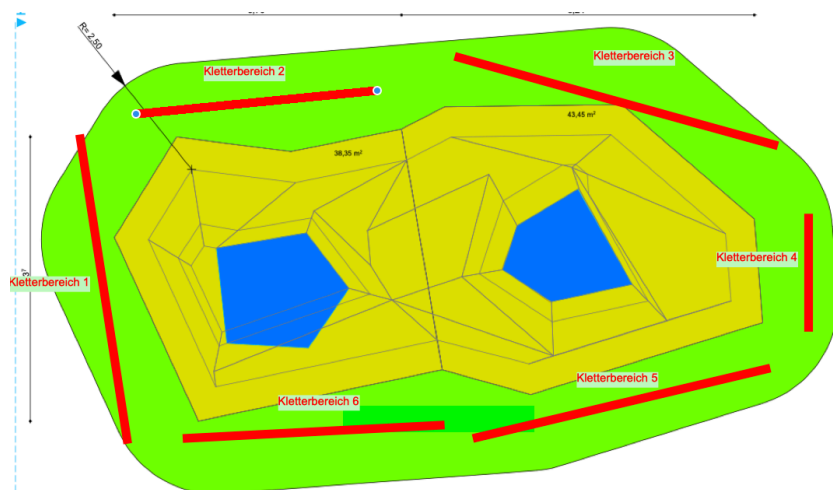
Der Kletterclub Wil betreut in der Stadt Wil zwei Anlagen, welche in erster Linie zum selbst-organisierten, individuellen Training zur Verfügung stehen. Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten sind diese gesondert zu behandeln. Zudem werden die Anlagen auch für den Schulbetrieb der Kantonsschule Wil und der Schule der Stadt Wil genutzt. Dabei gelten bezüglich der Anzahl zulässiger Nutzer und der Mindestabstände die für Schulen bestimmten Regeln, welche von den hier festgelegten besonderen Bestimmungen abweichen können. Die folgenden besonderen Bestimmungen werden bei beiden Anlagen gut sichtbar angebracht.

### a) Boulderanlage (Aussenanlage Sportpark Bergholz)

Die Boulderanlage wird vorwiegend individuell genutzt und ist frei zugänglich. Im Betrieb ist sie somit eine Einrichtung des öffentlichen Raumes und die entsprechenden Regelungen für den öffentlichen Raum sind anwendbar. Dies gilt insbesondere für die maximale Gruppengrösse, welche zur Zeit bei 30 Personen liegt, die allgemeinen Hygieneregeln und die einzuhaltenden Mindestabstände. Um die Mindestabstände einzuhalten, werden vor Ort zusätzliche Nutzungsregeln gut sichtbar angebracht.

Diese sind:

- Vor und nach dem Klettern werden die Hände am Brunnen gewaschen
- Die Desinfektion der Hände liegt in der Verantwortung der Benutzer.
- Die Anzahl gleichzeitig Kletternde am Block ist auf 10 Personen limitiert.
- Der Mindestabstand von 1.5m zwischen allen Anwesenden ist einzuhalten.
- Es wird kein Mietmaterial ausgegeben.
- Pro Wand-Bereich gemäss unten stehender Skizze darf nur zwei Personen aufs Mal klettern.



Die Einhaltung der Regeln liegt in der Verantwortung der Nutzerinnen und Nutzer, zumal die Anlage nicht betreut wird und (wie bei einem Spielplatz) frei zugänglich bleibt.

### **b) Innenanlage (Kletterwand Kantonsschule Wil)**

Die Innenanlage ist für Mitglieder des Kletterclub Wils zu festgelegten Terminen frei zugänglich, wobei eine Betreuungsperson anwesend ist. Die Betreuenden wechseln sich ab, sind aber nicht für das Training und die Sicherheit verantwortlich. Sie achten hingegen auf die Einhaltung der folgenden Corona-Vorgaben:

- Alle Anwesenden haben sich zu Beginn Ihres Trainings in der aufliegenden Liste mit Name und Telefonnummer einzutragen.
- Das Tragen von Schutzmasken ist jederzeit Pflicht.
- Nutzerinnen und Nutzer mit Krankheitssymptomen wie Husten oder Fieber dürfen die Anlage nicht benutzen. Mit Ihrer Unterschrift zu Beginn des Trainings bestätigen sie, dass sie keine entsprechenden Symptome aufweisen.
- Es dürfen sich maximal 15 Personen gleichzeitig im Bereich der Kletterwand aufhalten
- Vor und nach dem Klettern werden die Hände desinfiziert; die Desinfektion der Hände liegt in der Verantwortung der Benutzer.
- Es darf gleichzeitig nur an jeder zweiten Kletterbahn geklettert werden.
- Der Mindestabstand von 1.5m zwischen allen Anwesenden ist einzuhalten.
- Ausgeliehene Material muss nach der Nutzung mit Desinfektionsspray behandelt werden.

An der Innenanlage finden auch geleitete Jugendtrainings statt, bei welchen je nach Verhältnissen auch die Boulderanlage benutzt wird.

Wil, 1.11. 2020

Vorstand Kletterclub Wil